

Geschäftsbericht

der

Bosch Pensionsfonds AG

für das Geschäftsjahr 2023

(01.01.2023 bis 31.12.2023)

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Lagebericht	3
Bewegung des Bestands an Versorgungsverhältnissen	7
Bilanz	8
Gewinn- und Verlustrechnung	10
Anhang	11

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

Rahmenbedingungen

Die Bosch Pensionsfonds AG (BPF) dient als Einrichtung der betrieblichen Altersversorgung (EbAV) der Versorgung der Mitarbeitenden der Bosch-Gruppe in Deutschland. Sie ist nicht am freien Markt der Altersvorsorge tätig und verfolgt als Unternehmenspensionsfonds keine unternehmerische Gewinnerzielungsabsicht. Ansprüche der Begünstigten werden vom Pensions-Sicherungs-Verein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit (PSVaG) abgesichert.

Die Finanzmärkte erlebten nach der Korrektur im Vorjahr eine kräftige Erholung. Dabei unterlagen sie jedoch hohen Schwankungen, hauptsächlich wegen geopolitischer Konflikte, konjunktureller Risiken sowie Unsicherheiten über die weitere Zins- und Inflationsentwicklung. Besonders gut war die Entwicklung an den Aktienmärkten. Die Kurszuwächse lagen teilweise im zweistelligen Prozentbereich. An den Rentenmärkten konnten ebenfalls gute Ergebnisse erzielt werden. Hier wirkte sich das nun wieder höhere Zinsniveau positiv aus. Alternative Investments wie Unternehmensbeteiligungen und Infrastrukturanlagen konnten auch zulegen. Einzig an den Immobilienmärkten wurden Rückgänge verzeichnet.

Vor dem Hintergrund der hohen Inflation und des Zinsanstiegs und den damit verbundenen Risiken für das Liquiditätsmanagement führte die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) bei ausgewählten Einrichtungen – angelehnt an die Liquiditätsabfrage der Europäischen Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (EIOPA) – quartalsweise eine Liquiditätsabfrage durch, an der auch die BPF teilnahm. Die Liquiditätsabfrage wurde letztmals zum Abfragestichtag 31.12.2023 durchgeführt und danach nicht fortgesetzt.

Mit der Verordnung (EU) 2022/2554 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14.12.2022 über die digitale operationale Resilienz im Finanzsektor und zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 1060/2009, (EU) Nr. 648/2012, (EU) Nr. 600/2014, (EU) Nr. 909/2014 und (EU) 2016/1011 (Digital Operational Resilience Act – DORA), hat die Europäische Union eine Regulierung für die Themen Cybersicherheit, Informations- und Kommunikationstechnologierisiken und digitale operationale Resilienz geschaffen, unter die so gut wie alle beaufsichtigten Einrichtungen und Unternehmen des europäischen Finanzsektors fallen. Die Regelungen von DORA gelten auch für EbAV und sind ab dem 17.01.2025 für die BPF anwendbar.

Im ersten Halbjahr 2023 führte die BaFin im Zusammenhang mit der „EIOPA Opinion on Costs and Charges“ eine nationale Bestandsaufnahme zu den Kosten bei Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung durch, an der auch die BPF teilnahm. Die BaFin hat im April 2024 über die Ergebnisse der Kostenbestandsaufnahme informiert. Auf der Grundlage der Ergebnisse kommt die BaFin zu der Einschätzung, dass es kein strukturelles Kostenproblem bei den deutschen EbAV gibt und ein umfassendes und regelmäßiges Kostenberichtswesen an die BaFin überflüssig ist.

Zudem veröffentlichte die BaFin am 04.12.2023 die Rundschreiben 9/2023 (VA), 10/2023 (VA) und 11/2023 (VA) zur fachlichen Eignung und Zuverlässigkeit von Personen, die nach dem Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) von der BaFin beaufsichtigt werden, und den diesbezüglichen Anzeigepflichten. Konkreter betreffen die Rundschreiben Mitglieder der Geschäftsleitung und von Verwaltungs- und Aufsichtsorganen sowie Personen, die für Schlüsselfunktionen verantwortlich oder für diese tätig sind. Die Rundschreiben ersetzen die bislang als Merkblätter formulierten Veröffentlichungen vom 06.12.2018.

Geschäftsentwicklung

Die Bruttobeträge betragen im Geschäftsjahr 508,2 Mio. € (Vorjahr: 464,1 Mio. €), davon entfielen auf den Pensionsplan BoschRendit 455,2 Mio. € (Vorjahr: 407,6 Mio. €) und auf den Pensionsplan BoschStabil (Übertragung bestehender Rentenverpflichtungen) 53,0 Mio. € (Vorjahr: 56,5 Mio. €).

Im Pensionsplan BoschRendit lag die Zahl der Versorgungsverhältnisse zum 31.12.2023 bei 186.011 (167.318 Anwärter und 18.693 Rentner). Im Pensionsplan BoschStabil bestanden 28.755 Versorgungsverhältnisse (28.724 laufende Renten sowie 31 aufgeschobene Renten).

Die BPF hat im Geschäftsjahr 2023 erstmals Mitarbeitende angestellt.

Finanz- und Vermögenslage

Das Gesamtvermögen der BPF teilt sich auf die verschiedenen Sicherungsvermögen (SV) und das freie Vermögen auf.

Das Vermögen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern betrug zum 31.12.2023 im Pensionsplan BoschRendit für Anwärter (SV IA-AN und IA-AG für Anwärter bis 55 Jahre sowie IB-AN und IB-AG für rentennahe Anwärter) 4.684,8 Mio. € (Vorjahr: 4.040,6 Mio. €) und zur Bedeckung von nicht-versicherungsförmigen Rentenverpflichtungen (SV ID) 818,2 Mio. € (Vorjahr: 620,9 Mio. €). Das Vermögen zur Bedeckung von versicherungsförmigen Rentenverpflichtungen (SV IC) betrug 176,6 Mio. € (Vorjahr: 181,7 Mio. €).

Die stillen Reserven in den Kapitalanlagen zur Bedeckung der versicherungsförmigen Rentenverpflichtungen im Pensionsplan BoschRendit (SV IC) betragen zum 31.12.2023 9,7 Mio. € (Vorjahr: 7,2 Mio. €).

Im Pensionsplan BoschStabil (SV II) hatte das Vermögen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern zum 31.12.2023 einen Stand von 983,1 Mio. € (Vorjahr: 919,1 Mio. €) erreicht.

Im Pensionsplan BoschRendit wurden im Geschäftsjahr folgende Anlageergebnisse erzielt: In der Anlagestrategie IA für Anwärter bis 55 Jahre betrug das Anlageergebnis + 10,7 % (Vorjahr: - 9,6 %). Für die rentennahen Anwärter wurde mit der Anlagestrategie IB ein Anlageergebnis von + 7,5 % (Vorjahr: - 7,8 %) realisiert. Das Anlageergebnis für Leistungsempfänger im SV IC betrug + 3,9 % (Vorjahr: + 1,1 %). Das Anlageergebnis für Leistungsempfänger im SV ID betrug + 7,1 % (Vorjahr: - 6,8 %). Im SV II des Pensionsplans BoschStabil betrug das Anlageergebnis + 7,6 % (Vorjahr: - 8,0 %).

Das freie Vermögen der BPF war zum Stichtag 31.12.2023 in Höhe von 7,5 Mio. € (Vorjahr: 7,4 Mio. €) in einem Kapitalisierungsprodukt eines Lebensversicherungsunternehmens, in Höhe von 6,1 Mio. € (Vorjahr: 6,2 Mio. €) auf einem Clearingkonto der Robert Bosch GmbH und in Höhe von 1,4 Mio. € (Vorjahr: 0,5 Mio. €) in Form eines Bankguthabens angelegt.

Ertragslage

Insgesamt ergab sich im Geschäftsjahr 2023 ein Jahresüberschuss in Höhe von 288,4 Tsd. €. Die Zunahme um 152,6 Tsd. € gegenüber dem Vorjahreswert (135,8 Tsd. €) ist hauptsächlich auf die aus der Anlage auf einem Clearingkonto der Robert Bosch GmbH und den Bankkonten erzielten höheren Zinserträge zurückzuführen.

Ausblick und Chancen

Nachdem die Inflation sowohl im Euroraum als auch in den USA unter Kontrolle ist und voraussichtlich im Jahr 2024 weiter sinken wird, geht der Markt von einer Lockerung der Geldpolitik der Notenbanken aus. Die Aussicht auf Zinssenkungen bietet Chancen für höhere Bewertungen an den Finanzmärkten. Der Ausblick für die Weltkonjunktur ist jedoch verhalten. Deshalb und wegen der verschiedenen geopolitischen Konflikte erwarten wir für 2024 ein angespanntes Marktumfeld.

Für das Geschäftsjahr 2024 planen wir, ein Jahresergebnis in Höhe des Vorjahres zu erreichen.

Risikobericht

Das Risikomanagement der BPF ist gemäß den Anforderungen der §§ 23, 26 und 29 bis 32 i. V. m. § 237 VAG unter Berücksichtigung der Besonderheiten von EbAV ausgestaltet. Die organisatorischen Regelungen und Maßnahmen zur Umsetzung des Risikomanagements sind in einer Leitlinie beschrieben.

Wesentliche Ziele des Risikomanagements sind die systematische Erfassung, Verfolgung und Abwehr relevanter Risiken sowie die Unterstützung und Sicherung der Umsetzung der Geschäftsstrategie.

Zu den wesentlichen Risiken der BPF zählen das Kapitalanlagerisiko, das versicherungs-technische Risiko, das operationelle Risiko, das Outsourcing-Risiko, das Compliance-Risiko und das strategische Risiko. Kapitalanlagerisiken und versicherungstechnische Risiken wie Zinsgarantie- und biometrische Risiken bestehen im versicherungsförmigen Bereich des Pensionsplans BoschRendit. Operationelle, Outsourcing-, Compliance- und strategische Risiken betreffen das gesamte Unternehmen. Das Kapitalanlagerisiko wird durch eine entsprechend ausgerichtete Kapitalanlagestrategie begrenzt. Zur Steuerung des Marktpreisrisikos als Teil des Kapitalanlageriskos wird ein Limitsystem eingesetzt. Versicherungstechnischen Risiken begegnet die BPF durch ein auf die aufsichtsrechtlichen Vorgaben abgestimmtes Berichtswesen, durch die regelmäßige Analyse der tatsächlichen Sterblichkeit im Bestand und der Angemessenheit der Rechnungszinsen durch den Verantwortlichen Aktuar sowie durch die Bildung einer Zinszusatzreserve und eines pauschalen Sicherheitszuschlags auf die Deckungsrückstellung. Operationelle Risiken werden durch die Ausgliederung wesentlicher Funktionen auf Fachdienstleister überwälzt. Das Outsourcing-Risiko wird durch die Auswahl von Dienstleistern mit ausgewiesener Expertise, die Verpflichtung dieser Dienstleister auf die Einhaltung der Vorgaben der Leitlinie Internes Kontrollsyste (IKS) der BPF und ein regelmäßiges Ausgliederungscontrolling begrenzt. Zur Gewährleistung der Informationssicherheit werden auch die Funktionsausgliederungspartner auf die Erfüllung der versicherungsaufsichtlichen Anforderungen an die IT (VAIT) verpflichtet. Die BPF stellt insbesondere über organisatorische Maßnahmen und im Rahmen der Ausgliederungen sicher, dass Compliance- und strategische Risiken rechtzeitig erkannt und Maßnahmen zur Abwehr ergriffen werden können.

Es wird mindestens einmal jährlich eine Risikoinventur durchgeführt. In der Risikoinventur 2023 hat sich hinsichtlich der Bewertung der wesentlichen Risiken keine Änderung gegenüber dem Vorjahr ergeben. Es sind keine neuen wesentlichen Risiken identifiziert worden. Die Risikolandkarte der BPF ist jedoch weiter detailliert worden, indem das Compliance-Risiko, das bisher Bestandteil des operationellen Risikos war, nunmehr als eigenständiges Risiko geführt wird.

Kreditrisiko, Liquiditätsrisiko, Konzentrationsrisiko und Währungsrisiko stellen keine wesentlichen Risiken dar, für sie sind jedoch angemessene Vorkehrungen getroffen. Sie finden insbesondere in der Anlagepolitik und in Anlagerichtlinien Berücksichtigung. Die Einhaltung aufsichtsrechtlicher Vorgaben wird gewährleistet.

Für die BPF besteht als Unternehmenspensionsfonds kein originäres Reputationsrisiko am Markt. Gleichwohl könnten Reputationsschäden, die die BPF verursacht, auf die Trägerunternehmen zurückfallen. Die BPF stellt sicher, dass gesetzwidriges oder auch nur ethisch bedenkliches Verhalten möglichst ausgeschlossen ist.

Die Solvabilitätskapitalanforderung zum 31.12.2023 in Höhe von 10,3 Mio. € ist durch Eigenmittel in Höhe von 14,1 Mio. € überdeckt.

Informationen zur Nachhaltigkeit

Die BPF betreibt mit den Pensionsplänen BoschRendit und BoschStabil zwei Altersversorgungssysteme und damit Finanzprodukte i. S. der EU-Offenlegungsverordnung. Daher wird gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18.06.2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088 die folgende Erklärung zu den Pensionsplänen BoschRendit und BoschStabil gegeben: Die diesen Finanzprodukten zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Schlusserkärung

Der Vorstand der BPF stellt gemäß § 312 Abs. 3 Aktiengesetz (AktG) für das Geschäftsjahr 2023 fest, dass die Gesellschaft nach den Umständen, die ihr zu dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die im Abhängigkeitsbericht aufgeführten Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt; berichtspflichtige Maßnahmen wurden nicht getroffen oder unterlassen.

Bewegung des Bestands an Versorgungsverhältnissen im Geschäftsjahr 2023

	Anwärter		Invaliden- und Altersrenten			Hinterbliebenenrenten					
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Summe der Jahresrenten	Witwen	Witwer	Waisen	Summe der Jahresrenten		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Tsd. Euro	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro
I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	125.745	39.020	26.019	11.084	87.832	8.421	742	50	6.885	468	130
II. Zugang während des Geschäftsjahres											
1. Neuzugang an Anwärtern, Zugang an Rentnern	6.430	2.324	2.047	526	9.061	547	63	2	717	37	6
2. sonstiger Zugang	0	0	0	0	1.034	0	0	0	109	8	1
3. gesamter Zugang	6.430	2.324	2.047	526	10.095	547	63	2	826	45	7
III. Abgang während des Geschäftsjahres											
1. Tod	112	27	890	463	1.702	641	68	1	418	34	0
2. Beginn der Altersrente	2.638	719	---	---	---	---	---	---	---	---	---
3. Invalidität	0	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---
4. Reaktivierung, Wiederheirat, Ablauf	0	0	0	1	0	14	2	0	8	0	0
5. Beendigung unter Zahlung von Beträgen	2.119	555	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6. Beendigung ohne Zahlung von Beträgen	0	0	0	0	0	0	0	4	0	0	32
7. sonstiger Abgang	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8. gesamter Abgang	4.869	1.301	890	464	1.702	655	70	5	426	34	32
IV. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	127.306	40.043	27.176	11.146	96.225	8.313	735	47	7.285	479	105
davon:											
1. nur mit Anwartschaft auf Invaliditätsversorgung	0	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---
2. nur mit Anwartschaft auf Hinterbliebenenversorgung	127.306	40.043	27.176	11.146	---	---	---	---	---	---	---
3. mit Anwartschaft auf Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung	0	0	0	0	---	---	---	---	---	---	---
4. beitragsfreie Anwartschaften	23.292	8.633	---	---	---	---	---	---	---	---	---
5. in Rückdeckung gegeben	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6. in Rückversicherung gegeben	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7. lebenslange Altersrente	127.306	40.043	27.176	11.146	96.225	---	---	---	---	---	---
8. Auszahlungsplan mit Restverrentung	0	0	0	0	0	---	---	---	---	---	---

Bilanz zum 31.12.2023

Aktivseite

	2023			2022		
	€	€	€	€	€	€
A. Kapitalanlagen						
I. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen						
1. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		5.000.000			5.000.000	
II. Sonstige Kapitalanlagen						
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	13.671.466			13.671.466		
2. Verträge bei Lebensversicherungsunternehmen	165.276.575			170.341.257		
3. Einlagen bei Kreditinstituten	118.278	179.066.319	184.066.319	91.241	184.103.964	189.103.964
B. Vermögen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern						
I. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern		6.486.187.249			5.580.661.368	
II. Sonstiges Vermögen		1.406.193	6.487.593.442		873.120	5.581.534.487
C. Forderungen						
I. Forderungen aus dem Pensionsfondsgeschäft an						
1. Arbeitgeber und Versorgungsberechtigte davon an verbundene Unternehmen 2.301€ (Vj. 550 €)		12.082			3.640	
II. Sonstige Forderungen davon an verbundene Unternehmen 6.058.486 € (Vj. 6.28.240 €)		6.069.675	6.081.757		6.225.773	6.229.414
D. Sonstige Vermögensgegenstände						
I. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand			1.432.510			490.412
E. Rechnungsabgrenzungsposten						
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten			44.786			44.908
F. Aktive latente Steuern			42.635			0
Summe der Aktiva			6.679.261.449			5.777.403.185

Ich bestätige hiermit entsprechend § 128 Abs. 5 VAG, dass die im Vermögensverzeichnis aufgeführten Vermögensanlagen den gesetzlichen undaufsichtsbehördlichen Anforderungen gemäß angelegt und vorschriftsmäßig sichergestellt sind.

Esslingen, 24.04.2024

Hans Rübel
(Treuhänder für das Sicherungsvermögen)

Bilanz zum 31.12.2023

	Passivseite					
	2023			2022		
	€	€	€	€	€	€
A. Eigenkapital						
I. Eingefordertes Kapital						
Gezeichnetes Kapital		3.000.000			3.000.000	
II. Kapitalrücklage		2.659.036			2.659.036	
III. Gewinnrücklagen						
1. gesetzliche Rücklage	78.074			63.656		
2. andere Gewinnrücklagen	1.248.529	1.326.603		1.119.547	1.183.203	
IV. Bilanzgewinn		273.942	7.259.581		128.982	6.971.221
B. Pensionsfondstechnische Rückstellungen						
I. Deckungsrückstellung		172.579.443			177.226.430	
II. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung		6.853.196			7.697.085	
III. Sonstige pensionsfondstechnische Rückstellungen		9.014	179.441.653		5.358	184.928.873
C. Pensionsfondstechnische Rückstellungen entsprechend dem Vermögen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern						
I. Deckungsrückstellung		6.486.187.249			5.580.661.368	
II. Übrige pensionsfondstechnische Rückstellungen		1.406.193	6.487.593.442		873.120	5.581.534.487
D. Andere Rückstellungen						
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		416.503			0	
II. Steuerrückstellungen		211.388			113.742	
III. Sonstige Rückstellungen		353.659	981.550		160.745	274.488
E. Andere Verbindlichkeiten						
I. Verbindlichkeiten aus dem Pensionsfondsgeschäft gegenüber						
1. Arbeitgeber	2.709.167			2.557.107		
davon gegenüber verbundenen Unternehmen 2.663.618 € (Vj. 2.557.107 €)						
2. Versorgungsberechtigten	72.600	2.781.767		2.597	2.559.705	
II. Sonstige Verbindlichkeiten		1.203.456	3.985.223		1.134.411	3.694.116
Summe der Passiva			6.679.261.449			5.777.403.185

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz unter den Posten B.I. und C.I. der Passiva eingestellte Deckungsrückstellung unter Beachtung des § 341f HGB sowie unter Beachtung der aufgrund des § 240 Satz 1 Nr. 10-12 VAG erlassenen Rechtsverordnungen berechnet worden ist.

Wiesbaden, 24.04.2024

Tim Voetmann
(Verantwortlicher Aktuar)

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023**

P o s t e n

	2023		2022	
	€	€	€	€
I. Pensionsfondstechnische Rechnung				
1. Verdiente Beiträge				
a) Gebuchte Bruttobeträge		508.249.721		464.103.669
2. Beiträge aus der Brutto-Rückstellung für Beitragsrückerstattung		5.276.308		3.874.250
3. Erträge aus Kapitalanlagen				
a) Erträge aus anderen Kapitalanlagen				
davon aus verbundenen Unternehmen 2.238.577 € (Vj. 815.708 €)				
aa) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	13.511.979		15.451.392	
b) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	15.666.627	29.178.606	670.952	16.122.344
4. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen		506.628.610		59.841.319
5. Sonstige pensionsfondstechnische Erträge		7.461.847		7.375.626
6. Aufwendungen für Versorgungsfälle		139.331.602		123.492.217
a) Zahlungen für Versorgungsfälle				
7. Veränderung der übrigen pensionsfondstechnischen Rückstellungen	900.878.894		-189.133.066	
a) Deckungsrückstellung	536.730	901.415.624	878.478	-188.254.588
8. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung		4.432.419		4.879.368
9. Aufwendungen für den Pensionsfondsbetrieb		8.661.598		8.193.951
a) Verwaltungsaufwendungen				
10. Aufwendungen für Kapitalanlagen				
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen	2.417.840		2.102.092	
b) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	0	2.417.840	9.823.374	11.925.466
11. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen		2.911		590.532.103
12. Sonstige pensionsfondstechnische Aufwendungen		23.135		12.787
13. Pensionsfondstechnisches Ergebnis		509.963		535.904
II. Nichtpensionsfondstechnische Rechnung				
1. Sonstige Erträge	232.681		20.091	
2. Sonstige Aufwendungen	313.579	-80.898	352.690	-332.599
3. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		429.065		203.305
4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		140.705		67.534
davon Ertrag aus aktiven latenten Steuern 42.635 € (Vj. 0 €)				
5. Jahresüberschuss		288.360		135.771
6. Einstellungen in Gewinnrücklagen		14.418		6.789
a) in die gesetzliche Rücklage				
7. Bilanzgewinn		273.942		128.982

Anhang:

Erläuterungen zum Jahresabschluss

Die Gesellschaft erstellt den Jahresabschluss und den Lagebericht nach Maßgabe des Handelsgesetzbuches (HGB), des Aktiengesetzes (AktG), des Gesetzes über die Beaufsichtigung der Versicherungsunternehmen (VAG) und der Verordnung über die Rechnungslegung von Pensionsfonds (RechPensV) unter Berücksichtigung der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV).

Bewertungsmethoden Aktiva

Die unter dem Aktivposten A.I. erfassten Ausleihungen an verbundene Unternehmen wurden zu den Anschaffungskosten bilanziert, die dem Nennwert entsprechen. Die unter dem Aktivposten A.II. erfassten Anteile an Investmentvermögen wurden gemäß § 341b Abs. 2 HGB i. V. m. § 253 Abs. 3 HGB nach dem gemilderten Niederstwertprinzip mit den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren Börsen- oder Marktwert bewertet. Verträge bei Lebensversicherungsunternehmen (Kapitalisierungsprodukt) wurden zu dem vom Lebensversicherungsunternehmen gemeldeten Aktivwert angesetzt. Einlagen und laufende Guthaben bei Kreditinstituten wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Das unter dem Aktivposten B.I. erfasste Vermögen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern wurde gemäß § 341 Abs. 4 i. V. m. § 341d HGB mit dem Zeitwert am Bilanzstichtag unter Beachtung des Grundsatzes der Vorsicht bewertet. Die in diesem Posten enthaltenen Ausleihungen an verbundene Unternehmen wurden zum Kurswert zuzüglich Stückzinsen bewertet. Für Investmentfondsanteile wurde der Rücknahmepreis als Zeitwert angesetzt. Verträge bei Lebensversicherungsunternehmen (Kapitalisierungsprodukt) wurden zu dem vom Lebensversicherungsunternehmen gemeldeten Aktivwert angesetzt. Einlagen und laufende Guthaben bei Kreditinstituten wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Das unter dem Aktivposten B.II. ausgewiesene sonstige Vermögen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern wurde in Höhe der in den Geschäftsjahren 2022 und 2023 aus den in den Sicherungsvermögen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern gehaltenen Anteilen am Investmentvermögen UI-Fonds BAV RBI Aktien abgeführt Kapitalertragsteuern einschließlich Solidaritätszuschlag angesetzt.

Forderungen wurden mit dem Nennbetrag unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Hierunter wurden auch die aus den im Sicherungsvermögen IC gehaltenen Anteilen am Investmentvermögen UI-Fonds BAV RBI Aktien abgeführten Kapitalertragsteuern einschließlich Solidaritätszuschlag erfasst. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten und aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Aktive latente Steuern wurden für zeitliche Unterschiede zwischen den handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten gebildet. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgte unter Anwendung eines Ertragssteuersatzes in Höhe von 30,525 %. Es wird vom entsprechenden Aktivierungswahlrecht gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB Gebrauch gemacht.

Bewertungsmethoden Passiva

Das gezeichnete Kapital und die Rücklagen sind mit dem Nennbetrag angesetzt.

Die unter dem Passivposten B.I. ausgewiesene Deckungsrückstellung für den Rentnerbestand des Pensionsplans BoschRendit aus Versorgungsfällen bis 31.12.2015 wurde unter

Beachtung des § 341f HGB sowie der aufgrund des § 240 Satz 1 Nr. 10-12 VAG erlassenen Rechtsverordnungen berechnet. Die Deckungsrückstellung wurde prospektiv unter Verwendung der Richttafeln BPF 2021G ermittelt, die mit bestandsspezifischen Modifikationen aus den Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck abgeleitet wurden. Die verwendeten Rechnungszinssätze in Höhe von 2,75 % bzw. 2,25 % und 1,75 % entsprechen dem Höchstrechnungszins gemäß Kapitel 5 der Pensionsfonds-Aufsichtsverordnung (PFAV) in der jeweils bei Vertragsbeginn geltenden Fassung mit Ausnahme der Leistungsfälle im Jahr 2015, für die auf der Grundlage eines 2014 erfolgten Nachtrags zum Pensionsplan ein Rechnungszins von 1,75 % verwendet wurde. Die Berücksichtigung nicht individualisierbarer Risiken erfolgt durch einen pauschalen Sicherheitszuschlag. Die nach § 23 Abs. 2 und 3 PFAV zu bildende Zinszusatzreserve wurde um 0,3 Mio. € auf 4,7 Mio. € vermindert. Die Ermittlung erfolgte gemäß § 23 PFAV auf Basis eines Referenzzinses in Höhe von 1,57 %.

Die Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung (Passivposten B.II.) wurde gemäß § 341e Abs. 2 Nr. 2 HGB gebildet.

Die unter dem Passivposten B.III. ausgewiesenen sonstigen pensionsfondstechnischen Rückstellungen wurden in Höhe der unter dem Aktivposten C.II erfassten aus den im Sicherungsvermögen IC gehaltenen Anteilen am Investmentvermögen UI-Fonds BAV RBI Aktien abgeführten Kapitalertragsteuern einschließlich Solidaritätszuschlag angesetzt.

Die Berechnung der unter dem Passivposten C.I. ausgewiesenen Deckungsrückstellungen entsprechend dem Vermögen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern erfolgte nach § 341f Abs. 1 Satz 2 HGB retrospektiv. Die Mindestdeckungsrückstellung für die garantierte Mindestleistung im Pensionsplan BoschRendit (aus dem Übergang vom Pensionsplan „Fonds“) wurde nach § 341f Abs. 1 Satz 1 HGB prospektiv ermittelt unter Anwendung unter Verwendung der Richttafeln BPF 2021G sowie eines Rechnungszinses von 2,75 %. Die Mindestdeckungsrückstellung für Beitragszusagen mit Mindestleistung betrug unter Berücksichtigung der Zinszusatzreserve 62,1 Mio. €. Der Barwert der gemäß § 236 Abs. 3 VAG lebenslang zu zahlenden Leistungen im Pensionsplan BoschRendit aus Versorgungsfällen ab dem 01.01.2016 wurde unter Zugrundelegung der Richttafeln BPF 2021G sowie eines Rechnungszinses von 3,25 % (Vorjahr: 2,75 %) ermittelt und betrug 658,1 Mio. €. Die Ermittlung der prospektiven Mindestdeckungsrückstellung für den Pensionsplan Bosch-Stabil erfolgte unter Zugrundelegung der Richttafeln BPF 2021G sowie eines Rechnungszinses von 3,5 % (Vorjahr: 3,25 %) und betrug 827,9 Mio. €.

Die unter dem Passivposten C.II. ausgewiesenen übrigen pensionsfondstechnischen Rückstellungen entsprechen dem sonstigen Vermögen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern (Aktivposten B.II.).

Die unter dem Passivposten D. ausgewiesenen nicht-pensionsfondstechnischen Rückstellungen wurden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Für die Bewertung der Verpflichtungen aufgrund von Pensionszusagen, Langzeitkonten und Jubiläumszuwendungen gegenüber den Mitarbeitenden der BPF wurden versicherungsmathematische Gutachten eingeholt.

Die Ermittlung der Pensionsverpflichtungen erfolgte nach versicherungsmathematischen Grundsätzen gemäß dem Anwartschaftsbarwertverfahren („Projected Unit Credit Method“). Dabei wurde der durchschnittliche Einkommenstrend (inkl. Steigerung aufgrund Karriereentwicklungen) mit 3 % p. a., der Anstieg der Beitragsbemessungsgrenze mit 3 % p. a., die Rentenanpassung gemäß § 16 Abs. 2 Betriebsrentengesetz (BetrAVG) mit 2,3 % p. a. und die Rentenanpassung gemäß § 16 Abs. 3 BetrAVG mit 1,0 % p. a. berücksichtigt. Für das Pensionierungsalter wurde die frühestmögliche Inanspruchnahme der gesetzlichen Rente (in der Regel 63 Jahre) angenommen. Es wurden die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heu-

beck zugrunde gelegt. Die durchschnittliche Fluktuationsrate wurde mit 2,0 % p. a. angenommen. Als Rechnungszins wurde der durchschnittliche Marktzinssatz der letzten zehn Jahre verwendet (Bundesbankzins), der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Er beträgt 1,83 %. Im Vergleich beträgt der durchschnittliche Marktzinssatz der letzten sieben Jahre (Bundesbankzins) 1,75 %.

Bei der Bewertung von Verpflichtungen aufgrund von Langzeitkonten und Jubiläumszuwendungen wurden künftige Kosten- und Preissteigerungen berücksichtigt und eine Abzinsung auf den Bilanzstichtag mit Laufzeitadäquatem Zinssatz gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung vorgenommen (Bundesbankzins, 1,75 % zum Bewertungsstichtag).

Die unter dem Passivposten E. ausgewiesenen Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt; es bestanden keine Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit größer fünf Jahre.

Erläuterungen Aktiva

Bewertung des Aktivpostens A. zum 31.12.2023:

Aktivposten	Buchwert €	Markt-/Kurswert €	stille Reserven €
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen			
1. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	5.000.000	5.593.786	593.786
Sonstige Kapitalanlagen			
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	13.671.466	22.792.334	9.120.868
2. Verträge bei Lebensversicherungsunternehmen	165.276.575	165.276.575	0
3. Einlagen bei Kreditinstituten	118.278	118.278	0
Insgesamt	184.066.319	193.780.972	9.714.654

Der angegebene Markt-/Kurswert bestimmt sich im Einzelnen wie folgt: Ausleihungen an verbundene Unternehmen werden zum Kurswert angegeben. Für Investmentfondsanteile wurde der Rücknahmepreis zugrunde gelegt. Verträge bei Lebensversicherungsunternehmen (Kapitalisierungsprodukt) wurden zu dem vom Lebensversicherungsunternehmen gemeldeten Aktivwert angesetzt. Einlagen und laufende Guthaben bei Kreditinstituten wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Entwicklung des Aktivpostens A. im Geschäftsjahr 2023:

Aktivposten	Bilanzwerte Vorjahr	Zugänge	Abgänge	Zuschrei- bungen/ Abschrei- bungen Tsd. €	Bilanzwerte Geschäftsjahr
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen					
1. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	5.000	0	0	0	5.000
2. Summe	5.000	0	0	0	5.000
Sonstige Kapitalanlagen					
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	13.671	0	0	0	13.671
2. Verträge bei Lebensversicherungsunternehmen	170.341	0	5.064	0	165.277
3. Einlagen bei Kreditinstituten	91	27	0	0	118
4. Summe	184.103	27	5.064	0	179.066
Insgesamt	189.103	27	5.064	0	184.066

Entwicklung des Aktivpostens B.I. im Geschäftsjahr 2023:

Kapitalanlagearten	Bilanzwerte Vorjahr	Zugänge	Abgänge	Nicht realisierte Gewinne/ Verluste	Bilanzwerte Geschäftsjahr
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen					
1. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	58.739	0	0	4.124	62.863
2. Summe	58.739	0	0	4.124	62.863
Sonstige Kapitalanlagen					
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	5.463.858	391.718	0	502.502	6.358.078
2. Verträge bei Lebensversicherungsunternehmen	38.552	7.776	0	0	46.328
3. Andere Kapitalanlagen (lfd. Guthaben bei Kreditinstituten)	19.512	0	594	0	18.918
4. Summe	5.521.922	399.494	594	502.502	6.423.324
Insgesamt	5.580.661	399.494	594	506.626	6.486.187

Anteile an Investmentvermögen zum 31.12.2023:

Investmentfonds	Buchwert €	Markt-/ Kurswert €	Stille Reserve €	Ausschüttung in 2023 €	tägl. Rückgabe möglich	Unterlassene Abschreibung
UI-Fonds BAV RBI Renten	2.882.464.285	2.883.444.328	980.043	4.677.219	ja	nein
UI-Fonds BAV RBI Aktien	2.221.180.990	2.229.321.815	8.140.825	66.190	ja	nein
UI-Fonds BAV RBI Alternatives	229.297.436	229.297.436	0	274.054	ja	nein
BAV RBI Alternatives Lux S.C.S., SICAV-FIS	1.038.806.988	1.038.806.988	0	0	nein	nein

Die unter dem Aktivposten C.II. ausgewiesenen sonstigen Forderungen betreffen im Wesentlichen die Anlage von freien Mitteln auf einem Clearingkonto der Robert Bosch GmbH (6.058.486 €, Vorjahr: 6.218.240 €).

Im Berichtsjahr wurden latente Steuern (Aktivposten F.) gemäß § 274 HGB in Höhe von 42.635 € (Vorjahr: 0 €) aktiviert, die sich aus der Differenz zwischen dem handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansatz der Pensionsrückstellungen (Passivposten D.I.) und der sonstigen Rückstellungen (Passivposten D.III.) ergibt.

Die in der Bilanz angesetzten aktiven latenten Steuern resultieren aus den folgenden Bewertungsunterschieden zwischen Handels- und Steuerbilanz (EStG):

	HGB €	EStG €
D.I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	416.503	297.782
D.III. Sonstige Rückstellungen:		
Rückstellungen für Langzeitkonten	94.600	79.699
Rückstellungen für Jubiläumsverpflichtungen	34.796	28.812
Rückstellungen für Arbeitszeitkonten	191	126

Der Aufwand oder der Ertrag aus der Veränderung der bilanzierten latenten Steuern wird in der Gewinn- und Verlustrechnung unter dem Posten „Steuern vom Einkommen und vom Ertrag“ ausgewiesen.

Die aktiven latenten Steuern in Höhe von 42.635 € unterliegen einer Ausschüttungssperre gemäß § 268 Abs. 8 HGB.

Erläuterungen Passiva

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 3.000.000 €, ist in 3 Mio. nennbetragslose Stückaktien eingeteilt und wird in voller Höhe von der Robert Bosch GmbH gehalten. Es wurden keine eigenen Aktien erworben oder als Pfand genommen.

Im Geschäftsjahr 2023 wurde der Bilanzgewinn 2022 in Höhe von 128.982 € in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung

für die Zeit vom 01.01. bis 31.12. in €	Geschäftsjahr 2023	Geschäftsjahr 2022
Stand zu Beginn des Geschäftsjahrs	7.697.085	6.691.967
Entnahme im Geschäftsjahr	5.276.308	3.874.250
Zuführung im Geschäftsjahr	4.432.419	4.879.368
Stand am Ende des Geschäftsjahrs	6.853.196	7.697.085

Es erfolgt keine erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (Passivposten D.I.) entsprechen dem Erfüllungsbetrag der als Direktusage durchgeführten Versorgungsansprüche der Mitarbeitenden. Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB zwischen der Bewertung mit dem Sieben- und dem Zehnjahres-Zinssatz zum 31.12.2023 beträgt 869 €. Er unterliegt einer Ausschüttungssperre gemäß § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB.

Die sonstigen Rückstellungen (Passivposten D.III.) beinhalten Rückstellungen für Langzeitkonten in Höhe von 94.600 € (Vorjahr: 0 €) und Personalverpflichtungen, insbesondere Verpflichtungen aus variablen Einkommen sowie Jubiläumsverpflichtungen, in Höhe von insgesamt 110.214 € (Vorjahr: 0 €). Weiterhin wurden Rückstellungen für noch zu erbringende Leistungen bzw. ausstehende Rechnungen mit 148.845 € (Vorjahr: 160.745 €) gebildet.

Die unter dem Passivposten E.I.1. ausgewiesenen Verbindlichkeiten aus dem Pensionsfondsgeschäft gegenüber Arbeitgebern betreffen im Wesentlichen Mittel, die aus im Geschäftsjahr 2023 verfallenen Anwartschaften resultieren (2.607.386 €, Vorjahr: 2.494.271 €).

Die sonstigen Verbindlichkeiten (Passivposten E.II.) enthalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen für zum Bilanzstichtag noch nicht beglichene Rechnungen für erbrachte Leistungen in Höhe von 1.202.939 € (Vorjahr: 1.131.782 €). In den sonstigen Verbindlichkeiten sind darüber hinaus auch Umsatzsteuerverbindlichkeiten in Höhe von 497 € (Vorjahr: 0 €) enthalten.

Erläuterungen Gewinn- und Verlustrechnung

Aufteilung der Beiträge

für die Zeit vom 01.01. bis 31.12. in €	Geschäftsjahr 2023	Geschäftsjahr 2022
Laufende Beiträge	0	0
Einmalbeiträge	508.249.721	464.103.669
Gebuchte Bruttobeiträge	508.249.721	464.103.669
für die Zeit vom 01.01. bis 31.12. in €	Geschäftsjahr 2023	Geschäftsjahr 2022
Beiträge aus Verträgen ohne Gewinnbeteiligung	0	0
Beiträge aus Verträgen mit Gewinnbeteiligung	508.249.721	464.103.669
Gebuchte Bruttobeiträge	508.249.721	464.103.669
für die Zeit vom 01.01. bis 31.12. in €	Geschäftsjahr 2023	Geschäftsjahr 2022
Beiträge aus beitragsbezogenen Pensionsplänen	455.185.747	407.582.513
Beiträge aus leistungsbezogenen Pensionsplänen	53.063.974	56.521.156
Gebuchte Bruttobeiträge	508.249.721	464.103.669

Aufteilung der Erträge aus Kapitalanlagen

für die Zeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2023 in €	laufend	übrig	gesamt
Erträge aus Kapitalanlagen (Aktivposten A.)	4.730.533	0	4.730.533
davon Erträge aus im Aktivposten A. enthaltenen Verträgen bei Lebensversicherungsunternehmen	4.460.796	0	4.460.796
Erträge aus Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern (Aktivposten B.I.)	8.781.446	15.666.627	24.448.073
davon Erträge aus im Aktivposten B.I. enthaltenen Verträgen bei Lebensversicherungsunternehmen	1.102.329	0	1.102.329
Summe	13.511.979	15.666.627	29.178.606

Aufteilung der Aufwendungen für Kapitalanlagen

für die Zeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2023 in €	laufend	übrig	gesamt
Aufwendungen für Kapitalanlagen (Aktivposten A.)	69.731	0	69.731
davon Aufwendungen für im Aktivposten A. enthaltene Verträge bei Lebensversicherungsunternehmen	62.414	0	62.414
Aufwendungen für Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern (Aktivposten B.I.)	2.348.109	0	2.348.109
davon Aufwendungen für im Aktivposten B.I. enthaltene Verträge bei Lebensversicherungsunternehmen	16.517	0	16.517
Summe	2.417.840	0	2.417.840

Im Geschäftsjahr 2023 wurde das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit um Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von 140.705 € gemindert. In den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind Erträge aus aktiven latenten Steuern in Höhe von 42.635 € enthalten.

Ergänzende Angaben

Sitz der BPF ist Stuttgart. Die BPF ist unter der Nummer HRB 23332 in das Handelsregister B des Amtsgerichts Stuttgart eingetragen.

Zum 31.12.2023 wurden sechs Mitarbeitende beschäftigt (Vorjahr: keine).

Provisionen und sonstige Bezüge der Vertreter, Personalaufwendungen	Geschäftsjahr	Vorjahr
	Tsd. €	Tsd. €
1. Provisionen jeglicher Art der Vertreter	0	0
2. Sonstige Bezüge der Vertreter	0	0
3. Löhne und Gehälter	293	0
4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	28	0
5. Aufwendungen für Altersversorgung	94	0
6. Aufwendungen insgesamt	415	0

Die Mitglieder des Vorstands sowie des Aufsichtsrats erhalten für ihre Tätigkeit keine Vergütung.

Mitglieder des Vorstands sind:

- Dirk Jargstorff, Diplom-Betriebswirt (Vorsitzender, Ressorts: Geschäftsstelle, Administration, Aufsicht, Recht, Steuern, Datenschutz/Informationssicherheit)
- Christian Zeidler, Diplom-Betriebswirt (Ressorts: Kapitalanlage (Front Office), Kapitalanlagenrisikomanagement / Back Office, Investment Controlling, Steuerung und Koordination Finanzdienstleister, Rechnungswesen)

Für die Governance (unabhängige Risikocontrollingfunktion, versicherungsmathematische Funktion, interne Revision) sind beide Vorstandsmitglieder gemeinsam zuständig.

Der Aufsichtsrat setzt sich zusammen aus:

- Nina Litobarski, Juristin (ab 01.01.2024, Vorsitzende)
- Henri Catenos, Betriebswirt (stellv. Vorsitzender)
- Kerstin Mai, Dipl.-Ing. (FH) (stellv. Vorsitzende)
- Bettina Holzwarth, Rechtsanwältin
- Dr. Uwe Schirmer, Jurist (bis 31.12.2023)
- Oliver Stolz, Dipl.-Informatiker (FH)
- Andrea Wagner, geprüfte Bilanzbuchhalterin (IHK)

Tim Voetmann (Diplom-Wirtschaftsmathematiker, Aktuar DAV), Wiesbaden, ist Verantwortlicher Aktuar.

Treuhänder für das Sicherungsvermögen ist Hans Rübel, Esslingen. Wolfgang Engel, Stadecken-Elsheim, ist sein Stellvertreter.

Die Robert Bosch GmbH, Stuttgart, als unmittelbares Mutterunternehmen der Gesellschaft, erstellt einen Konzernabschluss nach IFRS gemäß § 315a HGB, der im Unternehmensregister bekannt gemacht wird. Es findet keine Konsolidierung der BPF statt. Allerdings werden

die Pensionsverpflichtungen der Robert Bosch GmbH und der konsolidierten Trägerunternehmen, die die BPF als Einrichtung der betrieblichen Altersversorgung verwaltet, nach IAS 19 im Konzernabschluss berücksichtigt.

Im Geschäftsjahr 2023 entstand für Abschlussprüfungsleistungen ein Aufwand in Höhe von 39.270 € einschließlich Umsatzsteuer.

Die Beiträge an den PSVaG in Höhe von 553.022 € für die von der BPF durchgeführten Versorgungszusagen wurden von den Trägerunternehmen getragen.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden keine Geschäfte mit nahestehenden Personen zu marktunüblichen Konditionen getätigt.

Das Sicherungsvermögen setzt sich zum Abschlussstichtag wie folgt zusammen:

Bezeichnung		Kurs (€)	Einheiten	Gesamtwert (€)
SV IA-AG	Geldkonten	1,00	8.716.485,88	8.716.485,88
	UI-Fonds BAV RBI Aktien	374,59	3.856.458,00	1.444.590.602,22
	UI-Fonds BAV RBI Renten	166,60	4.072.650,00	678.503.490,00
	UI-Fonds BAV RBI Alternatives	150,55	619.872,00	93.321.729,60
	BAV RBI Alternatives Lux S.C.S., SICAV-FIS	205,36	2.022.575,00	415.356.002,00
	Gesamt			2.640.488.309,70
SV IA-AN	Geldkonten	1,00	1.989.967,91	1.989.967,91
	UI-Fonds BAV RBI Aktien	374,59	1.116.018,00	418.049.182,62
	UI-Fonds BAV RBI Renten	166,60	1.178.582,00	196.351.761,20
	UI-Fonds BAV RBI Alternatives	150,55	179.384,00	27.006.261,20
	BAV RBI Alternatives Lux S.C.S., SICAV-FIS	205,36	585.312,00	120.199.672,32
	Gesamt			763.596.845,25
SV IB-AG	Geldkonten	1,00	2.383.202,93	2.383.202,93
	UI-Fonds BAV RBI Aktien	374,59	244.310,00	91.516.082,90
	UI-Fonds BAV RBI Renten	166,60	4.104.968,00	683.887.668,80
	UI-Fonds BAV RBI Alternatives	150,55	227.162,00	34.199.239,10
	BAV RBI Alternatives Lux S.C.S., SICAV-FIS	205,36	741.207,00	152.214.269,52
	Gesamt			964.200.463,25
SV IB-AN	Geldkonten	1,00	633.445,02	633.445,02
	UI-Fonds BAV RBI Aktien	374,59	80.241,00	30.057.476,19
	UI-Fonds BAV RBI Renten	166,60	1.348.226,00	224.614.451,60
	UI-Fonds BAV RBI Alternatives	150,55	74.609,00	11.232.384,95
	BAV RBI Alternatives Lux S.C.S., SICAV-FIS	205,36	243.440,00	49.992.838,40
	Gesamt			316.530.596,16
SV IC	Geldkonten	1,00	118.277,97	118.277,97
	Kapitalisierungsprodukt	1,00	157.792.526,41	157.792.526,41
	Schuldscheindarlehen	1,00	5.000.000,00	5.000.000,00
	Stückzinsen	1,00	44.785,66	44.785,66
	UI-Fonds BAV RBI Aktien	173,80	40.544,00	7.046.551,96
	UI-Fonds BAV RBI Renten	145,13	45.648,00	6.624.914,18
	Gesamt			176.627.056,18
SV ID	Geldkonten	1,00	3.468.310,37	3.468.310,37
	Kapitalisierungsprodukt	1,00	40.351.587,66	40.351.587,66
	Namensschuldverschreibung	0,86	10.000.000,00	8.626.000,00
	Schuldscheindarlehen	1,11	15.000.000,00	16.647.000,00
	Stückzinsen	1,00	231.759,97	231.759,98
	UI-Fonds BAV RBI Aktien	374,59	270.329,00	101.262.540,11
	UI-Fonds BAV RBI Renten	166,60	2.923.346,00	487.029.443,60
	UI-Fonds BAV RBI Alternatives	150,55	185.211,00	27.883.516,05
	BAV RBI Alternatives Lux S.C.S., SICAV-FIS	205,36	646.393,00	132.743.266,48
	Gesamt			818.243.424,25
SV II	Geldkonten	1,00	1.726.865,25	1.726.865,25
	Kapitalisierungsprodukt	1,00	5.976.610,50	5.976.610,50
	Namensschuldverschreibung	0,86	30.000.000,00	25.878.000,00
	Schuldscheindarlehen	1,11	10.000.000,00	11.098.000,00
	Stückzinsen	1,00	381.780,33	381.780,33
	UI-Fonds BAV RBI Aktien	374,59	343.465,00	128.658.554,35
	UI-Fonds BAV RBI Renten	166,60	3.634.169,00	605.452.555,40
	UI-Fonds BAV RBI Alternatives	150,55	236.827,00	35.654.304,85
	BAV RBI Alternatives Lux S.C.S., SICAV-FIS	205,36	819.541,00	168.300.939,76
	Gesamt			983.127.610,44
Gesamt				6.662.814.305,23

Nach dem Abschlussstichtag sind keine Geschäftsvorfälle von besonderer Bedeutung eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der BPF haben.

Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn in Höhe von 273.942 € in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen.

Stuttgart, 29.04.2024

Der Vorstand



Dirk Jargstorff



Christian Zeidler